Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8137
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Die linck hant leg vff den rucken vff die brust ainlu verzucken

Die lert der meister wie man sich schücken sol in dem
rechten des messers und wie man sich darin schücken
sol und zum ersten solstu mit einer hant fechten
mit dem messer und die ander vff dem rücken halten
Ob du aber wellt mit leerer hant fechten als mit
messer nemen vber grüffen arm beschlüssen ꝛc
So solstu die hant von dem rück vff die brust wendt
was du wilt hellbendig uber den arm triben ꝛc
Nun zu dem andern So werdent im teyl sechs verborgen
haulb gemelt und berürett auf dem kümen vil gütter
stück were sie recht treben kan und zu die wisse künstlich
sich zu schücken und wie du sie treben solt mit trüben
stücken das wiestu hernach entdeckt ꝛc

Zorn haulb wecker

Zorn haulb / wecker haulb / entrüst / hat zwinger / gefer / mit wincker

Die nemet der meister die sechs verborgen haulb wie
sie heyssent mit namen vff das du die stück aller
bast vernemen magst und sprichtt das der erst heist
der zorn haulb der ander der wecker der dritt
entrüsch haulb der vierd der zwinger der fünfft der
gefere haulb und der sechst der wincker das sint sechs
stück als du hernach hören wirst

Die pastey

E² tepto